

4. Veranstaltungen in Lobeda-Altstadt

Faschingsauftakt 2024 im Kulturhaus „Zum Bären“

F2

JENA

TLZ 12. Januar 2024



Die Präsidenten beider Vereine, Petra Wagner (LNT) und Mario Braun (LCC), werden eingerahmt von den Mädchen der Funkengarde: Julia Schilling, Eyleen Hertel, Melanie Thomas und Josi Seidel (von links).
THORSTEN BÜKER

Narren nehmen die 90er ins Visier

Zum zweiten Mal stellen die Jenaer Faschingsvereine LCC und LNT ein Programm zusammen

Thorsten Büker

Jena. Nach der geglückten Premiere im vergangenen Jahr – der Bärensaal in Lobeda war ausverkauft – haben die Faschingsvereine LCC und LNT Gefallen am „Doppel-Wumms“ gefunden. Unter dem Motto „Rückblick anno dazumal – beim 90er Jahre Carneval“ laden sie im Februar zu vier Veranstaltungen ein. „Corona hat den Altersprozess beschleunigt. Es ist nicht einfach für beide Vereine, mit eigenen Veranstaltungen auf ein breites Publikum

zu hoffen. Also bündeln wir unsere Kräfte“, sagt die LNT-Präsidentin Petra Wagner.

Auch wenn in manchen Wohnzimmern noch der Christbaum steht: Am 12. Februar ist Rosenmontag, weshalb den Narren in diesem Jahr eine kurze Saison bevorsteht. Die Proben haben beim Lobedaer Carnevals-Club längst begonnen, sagt der LCC-Präsident Mario Braun. Und den Aktiven vom Verein „Lustiges Närrisches Treiben“ steht ein Werkstattwochenende im Saalfelder Stadtteil Hoheneiche be-

vor. Die Eckpunkte des Programmes stünden, jetzt gehe es darum, die Texte zu schreiben, sagt Wagner über den anstehenden Feinschliff.

Bärensaal fasst 350 Gästen

LCC und LNT haben sich vielleicht nicht gesucht, aber gefunden, denn die Vereine ergänzen sich gut: Der LCC mit seiner Funkengarde und den Tanzeinlagen, der LNT mit Gesang und den Büttreden, die in die kleine und große Welt führen. Der „Lange Hoffi“ alias Klaus-Jörg Reichelt wird ebenso dabei sein wie

Astrid Raßbach und Sigurt Horn, die Ruthkelchen singen und natürlich werden Funkentanz, Showtanz und Tanzmariechen zu erleben sein. Etwa 90 Minuten lang wird das Programm sein, bei 350 Gästen ist der Bärensaal in Lobeda ausverkauft. Schon deshalb sollten Interessierte den Tag des Vorverkaufs sich merken.

Neu in diesem Jahr ist eine Offerte an die jüngeren Narren, denn ganz mottogemäß starten LCC und LNT mit einer 90er Jahre Tanzparty. Ein paar gespielte Sketche, aber sonst werde es ausschließlich ums Tanzen gehen. Dafür werde DJ Tobi schon sorgen, sagt Mario Braun. Sein LCC habe vor allem im November und Dezember herumgesponnen, jetzt im Januar gehe es zur Sache.

Wer als Politiker und welches Thema durch die Büttreden auf Korn genommen werde, stehe noch nicht ganz fest. Aber der Bogen werde von der Stadt über das Land bis hin zum Bund geschlagen. „Lobde Helau!“ und „Technika, fass die Sau!“ Letzteres ist natürlich eine Reminiszenz an die LNT-Ursprünge, die in der Sektion Technologie der Universität zu finden sind.



Das Jenaer Publikum kann sich auf kurzweilige 90 Minuten Programm freuen.
THORSTEN BÜKER/ARCHIV

Die Termine

Samstag, 3. Februar, 20.30 Uhr: **90er Jahre Tanzparty**

Sonntag, 4. Februar,

14.11 Uhr: **Seniorenkarneval**

Samstag, 10. Februar,

20.11 Uhr: **Narrenball**

Sonntag, 11. Februar,

14.31 Uhr: **Kinderkarneval**

Kartenvorverkauf im Bären

am Mittwoch, 17. Januar,

von 17 bis 19 Uhr.

Kartenvorbestellung unter

vorbereitung@lcc-lob.de

Carneval in Lobeda-Altstadt im Februar 2024

Text: Dr. Astrid Raßbach, Förderverein Fotos: Kathrin Kästner, Förderverein

Ort: "Kulturhaus zum Bären" (Bärensaal) in Lobeda-Altstadt

Veranstalter: LCC (Lobedaer Carnevals Club)

Präsident: Mario Braun und

LNT (Lustig Närrisches Treiben)

Präsidentin: Petra Wagner

Motto: Rückblick anno dazumal beim 90er Jahre Carneval

Veranstaltungen:

Samstag 03.02.24: 90er Jahre Tanzparty

Sonntag 04.02.24: Seniorenkarneval mit Programm von LCC und LNT

Samstag 10.02.24: Narrenball mit Programm von LCC und LNT

Sonntag 11.02.24: Kinderkarneval

Nach der geglückten Premiere im vergangenen Jahr haben der Lobedaer Carnevalsclub (LCC) und das Lustig Närrische Treiben (LNT) Gefallen am „Doppel-Wumms“ gefunden und gemeinsam in Lobeda-Altstadt die Carnevalssaison 2024 durchgeführt. Wie immer fanden alle Veranstaltungen im Kulturhaus „Zum Bären“ in Lobeda-Altstadt (Bärensaal) statt. Insgesamt fanden 4 Veranstaltungen statt, welche sehr gut besucht waren.

Erstmalig wurde passend zum Motto, eine 90er Jahreparty durchgeführt, welche hauptsächlich als Offerte an die jüngeren Narren galt und auch vorwiegend durch die jüngeren Vereinsmitglieder vom LCC organisiert und gestaltet wurde. Dabei ging es neben ein paar gespielten Sketchen, Showtanz, Funkentanz und Männerballett, ausschließlich ums Tanzen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass dies eine sehr gelungene erste Veranstaltung dieser Art war.

Zum Seniorenkarneval und Narrenball wurde das komplette Programm der beiden Vereine dargeboten, bestehend aus Büttreden, Sketchen, Tanzdarbietungen und Gesang.

Auch diese Veranstaltungen fanden wieder einen sehr großen Anklang und wurden mit viel Applaus belohnt.

Zum Kinderkarneval wurden neben einzelnen auserwählten Programmpunkten mehrere Kinderspiele gemeinsam mit den kleinen Gästen durchgeführt. Dies machte wie immer den Kindern sehr großen Spaß und auch der Kinderkarneval erwies sich wie immer als eine sehr gelungene Veranstaltung.

Alle Carnevalsveranstaltungen waren sehr gut besucht und das Publikum war begeistert.



Präsident Mario Braun bei der Begrüßung



Max und Astrid bei ihrer Büttenrede



Neujahrstreffen der Lobedaer Vereine am 27. Januar 2024

Text und Fotos: Dr. Karl- Heinz Donnerhacke, AK O

Auch im Jahr 2024 wurde das traditionelle Treffen der Lobedaer Vereine durchgeführt.

Auf Einladung des Fördervereins Bären Lobeda e.V. trafen sich am Samstag, den 27. Januar 2024 ab 17.30h im Bärensaal ca. 35 Mitglieder und Angehörige folgender Vereine:

- Lobdeburggemeinde 1912 e.V.
- Lobedaer Carnevalsclub '59 e.V.
- Feuerwehrverein Lobeda e.V.
- Volkschor Lobeda 1847 e.V.
- Förderverein Bären Lobeda e.V.

Die Vertreter der Vereine berichteten kurz über ihr Vereinsleben im vergangenen Jahr.

Oft wurde die mangelnde Bereitschaft jüngerer Menschen beklagt, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen.

Besonders kritisch ist die Situation in der Lobdeburggemeinde.

Im Anschluss wurde das reichhaltige Buffet gestürmt, das mit vielen handgemachten Leckereien bestückt war.

Bei Freibier und Wein klang in trauten Gesprächsrunden das schöne Neujahrstreffen in den späten Abendstunden aus.



Eröffnung der Veranstaltung



Das reichhaltige Buffet vor dem Sturm

Ü- 30- Party im KH „Zum Bären“ Lobeda am 16. März 2024 mit Wolfi



Lobdscher Familienbasar im KH „Zum Bären“ Lobeda-Altstadt
am 20. April 2024

Fotos: Kathrin Kästner, Förderverein Bären Lobeda

OTZ 9.4.2024

Lobdscher Familienbasar

Jena. Am Samstag, 20. April, findet von 9 bis 12 Uhr der nächste Lobdscher Familienbasar des Kooperativen Fördervereins Thekiz Anne Frank im Kulturhaus „Zum Bären“, Marktstraße 26, in Alt-Lobeda statt. Angeboten werden gut erhaltene Kindersachen in den Größen 50 bis 176 für Frühjahr und Sommer, Schuhe, Babyausstattung, Umstandskleidung, Kleidung für Erwachsene und vieles mehr. *red*

Thekiz anne frank

Lobdscher Familienbasar

Rost brennt!

Sa 20.04.2024 9-12 Uhr
letzter Einlass 11:30 Uhr

- Umstandskleidung
- Babyausstattung
- Kindersachen in den Größen 50 bis 176
- Spielzeuge, Bücher, Spiele für die ganze Familie
- Kinderfahrzeuge
- Kleidung für Erwachsene

Bären Lobeda • Marktstraße 26 • 07747 Jena



Lichtbildervortrag des Arbeitskreises Ortsgeschichte Lobeda-Altstadt am 24.4.2024 im Kulturhaus „Zum“ Bären Lobeda

Thema: Lobedaer Gewerbe und Handel in ständigem Wandel

Zeitungstext: Mario Braun, AK O Foto: Archiv des AK O Lobeda-Altstadt

Text und Fotos: Dr. Karl-Heinz Donnerhacke, AK O

In diesem Jahr wurde die Vortragsreihe des Arbeitskreises Ortsgeschichte Lobeda-Altstadt im Förderverein Bären Lobeda e.V. fortgeführt. Der Vortrag wurde von Mario Braun zusammen mit Sven Otto erarbeitet. Beide wollen in Zukunft die bisherige erfolgreiche Vortragstätigkeit von Dr. Claus Nötzold und seinen Mitstreitern fortführen. Mit ihrem Vortrag ist ihnen der Einstand sehr gut gelungen.

Zum Tanz nach Lobeda: Findiger Wirt betreibt private Buslinie

Förderverein „Bären“ lädt zu Vortragsabend. Auch geht es um die Frage, wie zu DDR-Zeiten das Softeis nach Lobeda kam

Jena. „Neue Buslinie von Jena – Holzmarkt nach Lobeda – Marktstraße ab 20. April ... ein Paukenschlag im Jenaer Nahverkehrsplan“: Dies ist kein verspäteter Aprilscherz, diese Meldung ist lediglich bereits 100 Jahre alt. Für den 20. April 1924 verkündete der Besitzer und Gastwirt des „Bären“ in Lobeda, Arthur Gerhardt, die Jungfernfahrt einer privaten Autobuslinie zwischen Jena und Lobeda. Grund dafür war vor allem, Gäste aus Jena nach Lobeda zu locken, um die zahlreichen Veranstaltungen, vorwiegend Tanzabende, im Saal des „Bären“ zu besuchen.

Im Stundentakt, zum Preis von 50 Pfennig, konnte man aber auch den

ganzen Tag über schnell nach Lobeda gelangen, vielleicht um bei einem der zahlreichen Fleischer, Bäcker oder anderen Händlern von Lebensmitteln oder auch feinsten Mode einzukaufen. Zu Tanzabenden wurde sogar im 15-Minuten-Takt gefahren. Diese Autobuslinie sowie viele andere Gewerke in Lobeda gaben Anlass für einen neuen Vortrag des Arbeitskreises Ortsgeschichte des Fördervereins „Bären“ Lobeda.

Unter dem Motto „Gewerbe & Handel – im zeitlichen Wandel“ sind die Gäste dazu eingeladen, etwas über die ältere und auch jüngere Geschichte zahlreicher Unternehmen in Lobeda zu erfahren. Die

Ortschronisten haben dabei interessante Geschichtsdaten in Erfahrung gebracht, welche sie einem breiten Publikum vorstellen möchten. Im Vortrag mit zahlreichen Bildern erfährt man unter anderem, dass es im 18. Jahrhundert über 30 Strumpffabrikanten, 18 Fleischer und 7 Schneider in Lobeda gab. Auch erfährt man, wie zu DDR-Zeiten das leckere Softeis nach Lobeda kam oder dass in den 1990er Jahren mehr als 50 Firmen ihr Gewerbe in Lobeda anmeldeten.

Die Veranstaltung am Mittwoch, 24. April, beginnt um 19 Uhr im Bären. Der Eintritt ist frei, kleine Spenden für die weitere Arbeit werden aber gerne entgegengenommen. *red*

Der Arbeitskreis Ortsgeschichte Lobeda-Altstadt
im Förderverein Bären Lobeda e.V.
lädt ein zu einem heimatgeschichtlichen Vortrag

Gewerbe und Handel in ständigem Wandel
Aus der Lobedaer Stadtgeschichte

Moderation: Mario Braun

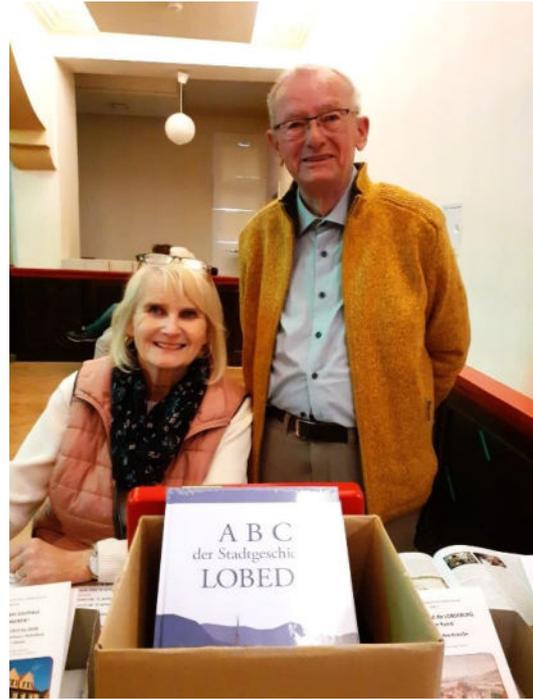


Lobedaer Motorrad-Gang um 1932 am Burg-Café (heute Rathausplatz 8)

Termin: Mittwoch, 24.04.2024, 19.00 Uhr
Ort: Saal des „Bären“, Lobeda-Altstadt

Eintritt ist frei!
Eine kleine Spende zur Unterstützung unserer Arbeit
ist aber sehr willkommen.

Das neueste Heft 11 der Beiträge zur Ortsgeschichte
Lobeda-Altstadt (2022) sowie das Buch:
„ABC der Stadtgeschichte Lobeda“ (2021) können am
Veranstaltungsabend erworben werden.





Mario Braun und Sven Otto beim Vortrag



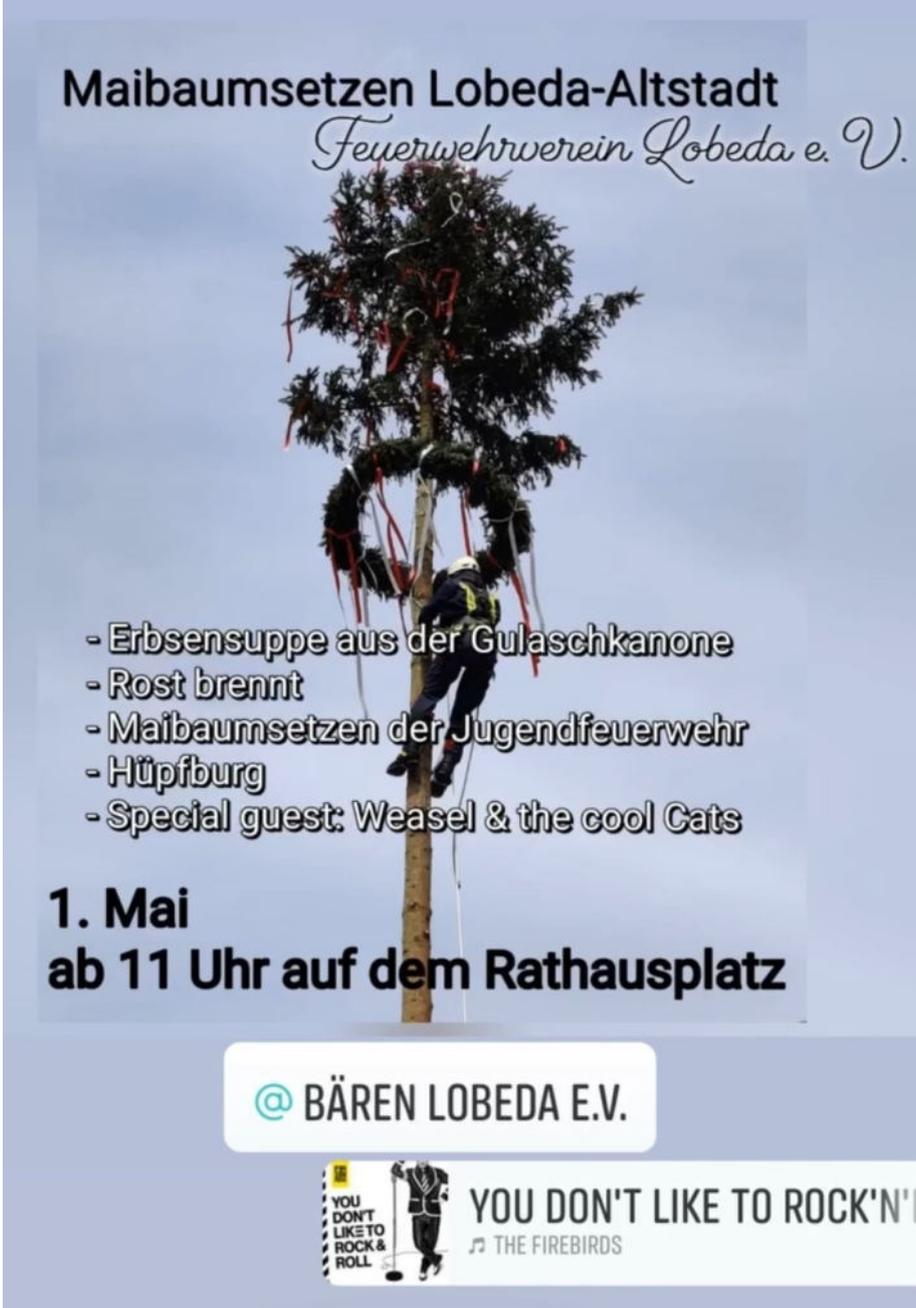
im vollen Bären-Saal



Zum Schluss ein herzliches Dankeschön von Kathrin Kästner

Maibaumsetzen Jahr 2024 in Lobeda-Altstadt am 1. Mai 2024

Text und Fotos. Dr. Karl- Heinz Donnerhacke, AK O

A poster for the Maibaumsetzen event in Lobeda-Altstadt. The background is a photograph of a tall, decorated tree with a person climbing it. The text is overlaid on the image.

Maibaumsetzen Lobeda-Altstadt
Feuerwehrverein Lobeda e. V.

- Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
- Rost brennt
- Maibaumsetzen der Jugendfeuerwehr
- Hüpfburg
- Special guest: Weasel & the cool Cats

1. Mai
ab 11 Uhr auf dem Rathausplatz

@ BÄREN LOBEDA E.V.

YOU DON'T LIKE TO ROCK & ROLL
YOU DON'T LIKE TO ROCK'N' ROLL
THE FIREBIRDS

Auch in diesem Jahr fand bei schönstem Frühlingswetter und vielen Besuchern das traditionelle Setzen des Maibaums statt.

Der Feuerwehrverein Lobeda-Altstadt und der Förderverein Bären Lobeda e. V. haben sich als Gastgeber präsentiert und hatten Verkaufsstände einschließlich Sitzgelegenheiten aufgebaut.

Rostbratwürste und Fassbier waren im Angebot, dass reichlich genutzt wurde.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Lobeda-Altstadt wurde wieder ein buntgeschmückter Maibaum aufgestellt.

Die Veranstaltung war bei bestem Wetter gut besucht und hatte nicht nur Lobedaer Bürgerinnen und Bürger als Gäste angelockt.



Zuerst bringt die Jugendfeuerwehr ihren Baum zum Markplatz ...



Leider ist der Stamm zu dick für die Halterung und muss sicherheitshalber gestützt werden



Nachdem die Kinder den großen Baum geschmückt hatten, steht er wieder auf dem Rathausplatz

8. Straßenfest "Alte Straße", Lobeda-Altstadt am 17. August 2024

Fotos und Text: Dr. Karl- Heinz Donnerhacke

In diesem Jahr konnte am 17.08.2024 das traditionelle Straßenfest für die Bewohner der Alten Straße und der anliegenden Straßen wieder gefeiert werden. Im Vorjahr war es leider coronabedingt ausgefallen. Wie in den Vorjahren wurde das Straßenfest durch die Familien Knüpfer und Håkanson-Hall bestens organisiert. Gefeiert wurde wieder im Gemeindezentrum „Martin-Niemöller-Haus“ auf der östlichen Freifläche. Erika's Getränkeshop stellte die notwendigen Getränke bereit und Herr Baumann sorgte am Bratwurststand für die entsprechende Grundlage. Die Feier fand regen Zuspruch und besonders erfreulich war die Teilnahme zahlreicher neuer und jüngerer Anwohner. Das Straßenfest wurde erst in den späten Abendstunden beendet. Alle waren offensichtlich froh, wieder einmal zusammensitzen und sich zu unterhalten.

Liebe Nachbarn(rinnen),

zum traditionellen **Straßenfest Alte Straße** möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

**Termin: 17.8.24 ab 17.00 Uhr, Freifläche Gemeindezentrum Ostseite
(Martin-Niemöller-St. 4)**

Zum Gelingen des gemütlichen Abends würden wir bitten, dass jede Familie eine Speise mitbringt, wie all die Jahre brennt der Rost und Bratwürste werden gebraten.
Erika's Getränkeshop wird für den Verkauf der Getränke gegen Entgelt sorgen.
Wer hat eine Biertischgarnitur und könnte diese für den aufgeführten Termin bereitstellen?



Auf dem Festplatz



in geselliger



....Runde

Lobdscher Familienbasar im KH „Zum Bären“ Lobeda-Altstadt
am 19. Oktober 2024

Fotos: Kathrin Kästner, Förderverein Bären Lobeda

Lobdscher Familienbasar

Jena. Am Samstag, 19. Oktober, findet von 9 bis 12 Uhr der nächste Lobdsche Familienbasar des Kooperativen Fördervereins ThEKiZ Anne Frank im Kulturhaus „Zum Bären“, Marktstraße 26, in Alt-Lobeda statt. Angeboten werden gut erhaltene Kindersachen (Größe 50 bis 176) für Herbst/Winter, Schuhe, Babyausstattung, Umstandskleidung, Spielzeug und mehr. *red*

OTZ 7.10.2024

15. Historischer Handwerkermarkt am 26. und 27. Oktober 2024
im KH „Zum Bären“ Lobeda-Altstadt

1. Historischer Handwerkermarkt Zum 15. Historischen Handwerkermarkt wird am Samstag und Sonntag, 9.30 bis 18 Uhr, in den Bärensaal in Lobeda-Altstadt eingeladen. Das Sortiment reicht von Glas-, Papier- und Holzkunst über Seifen, Leder- und Näharbeiten, Kerzen, Schmuck, Kleinkeramik bis zu Honig und Ziegenkäse. Zudem würden kulinarische Spezialitäten aus Thüringen angeboten. Auch ein Kinderprogramm mit Ritterspielen, Basteln und Töpfern soll es geben. Die Kindertanzgruppe „Minimäuse“ des LCC tritt am Samstag um 15 Uhr auf. Alle Erlöse kommen der Sanierung des Kulturhauses Bären.

#

OTZ 25.10.2024

Bärenverein in seinem Einsatz für Kulturzentrum nicht aufzuhalten

Verein leistet seit 20 Jahren Enormes, um ein Kulturzentrum für Alt-Lobeda zu schaffen. Der Historische Handwerkermarkt ist dabei ein wichtiges Puzzleteil

Jördis Bachmann

Jena. Was der Bärenverein für seinen Bärensaal in Alt-Lobeda seit dem Jahr 2005 geleistet hat und weiterhin leistet, zeugt von der großen Verbundenheit der Mitglieder mit dem Gebäude, das sich mehr und mehr zu einem zentralen Treffpunkt für die Menschen im Ortsteil entwickelt. Mehr als eine Million Euro und unendlich viel Eigenleistung seien in den vergangenen 20 Jahren in die Sanierung des Gebäudes geflossen, sagt Vereinsvorsitzender Knut Hennig. Als „Schrotti-Immobilie“ sei der Gebäudekomplex aus dem Jahr 1913 vom Land als Eigentümerin eingestuft worden. Seit 2016 gehört der Gebäudekomplex dem Verein und erstrahlt in neuem Glanz.

Am Wochenende veranstaltete der Bärenverein zum 15. Mal den Historischen Handwerkermarkt im denkmalgeschützten Bärensaal – ein Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender des Vereins. 27 Aussteller aus der Region präsentierten und verkauften ihre Handwerkskunst: Holz-, Glas- und Textilkunst. Etwa 500 Gäste seien am Samstag gezählt worden, sagt Knut Hennig. Sonntag sei erfahrungsgemäß der noch stärker frequentierte Markttag, sagt Marktleiterin Astrid Roßbach vom Verein.

Die Eintrittsspende fließt dem Verein zu, und hier wird jeder Cent in die weitere Sanierung und Verschönerung des Gebäudekomplexes gesteckt. Vieles sei noch geplant: eine Glasüberdachung für den Außenbereich, die gleichzeitig als Schallschutz dienen soll, ein Teehäuschen auf der Außenanlage, ein Pizza-Backofen, zählt Knut Hennig einige Pläne auf, die zukünftig auch den Bereich vor dem Saal zum gemütlichen Verweilort machen sollen. Dass das Gebäude mittlerweile für so viele Menschen wieder nutzbar gemacht wurde, ist nicht nur der zeitintensiven Eigenleistung der etwa 65 Vereinsmitglieder anzurechnen, sondern auch der Bereitschaft, privat finanzielle Risiken auf sich zu nehmen.

Alein in den Jahren 2010 bis 2016 leistete der Verein Erstaunliches: neue Fenster, umfangreiche Sanierungen am Dach, Fassade und Dachterrasse, Heizung und Elektro, Ausbau des Dachgeschosses im Vorderhaus, grundlegende Sanierung



Knut Hennig, Monika Heilmann und Kathrin Kistner vom Bärenverein freuen sich über die zahlreichen Gäste, die am Wochenende wieder den Historischen Handwerkermarkt besuchten.

BÄRENVEREIN

des Saales, Erstellung eines Brandschutzkonzepts und Schallschutzgutachten. Doch noch immer war vieles zu tun und es brauchte Geld.

Kauf des Gebäudekomplexes im Jahr 2016

Trotz eingeworbener Fördermittel für die Sanierung blieb ein großer Betrag offen, und die Banken stellten sich bei der angefragten Kreditvergabe für den gemeinnützigen Verein quer, da der Verein damals noch nicht Eigentümer des Gebäudes war, erklärt Knut Hennig. Also beschloss der Verein, die Immobilie vom Land Thüringen zu erwerben, um im zweiten Schritt einen Kredit aufnehmen zu können, mit dem die Sanierung weiter vorangetrieben werden sollte.

Doch wie sollte man den Kaufpreis von mehr als 70.000 Euro zusammenbringen? Der Kauf des Bären sei letztlich nur möglich gewesen, da mehr als 100.000 Euro Mitgliedsdarlehen gezahlt wurden. „Das hat mich damals wirklich völlig umgehauen. Die Mitglieder gaben ohne Sicherheiten Geld“, sagt Knut Hennig. Darlehen zwischen 300 und 20.000 Euro seien von Einzelpersonen an den Verein gegangen. Ein Großteil dieses Darlehens



Immer wieder als Ausstellerin beim Historischen Handwerkermarkt dabei: Glasstalterin Anja Stötzer

JÖRDIS BACHMANN

sei bereits zurückgezahlt. Im Jahr 2017 konnte so die denkmalgerechte Sanierung des Bärensaals abgeschlossen werden. Doch der aufgenommene Kredit erwies sich später als Zinsfalle, wie Hennig erklärt. Noch einmal gingen die Vereinsmitglieder das Risiko ein und gaben Geld, um den Restkredit bei der Bank auszulösen. Die 65 Vereinsmitglieder sind in ihrem Einsatz für das Kulturzentrum Alt-Lobeda nicht aufzuhalten.

Und dass sich dieser unaufhaltsame Einsatz auszahlt, zeigt sich auch, wenn Knut Hennig aufzählt, wer das Gebäude heute nutzt: Einnahmen für Hochzeiten und Jubiläen, Tanzabende von Standard bis

Latein, Theatervorführungen, Ausstellungen, Vorträge, Konzertabende, der Freitagsstammtisch, ein Rentnernachmittag. Das Schott-Blasorchester nutze die Räumlichkeiten als Probenort ebenso wie die Funkgarde des Lobedaer Carneval Vereins (LCC). Außerdem werde regelmäßig Tischtennis im Bären gespielt, und eine Musikschule sowie ein Tonstudio seien im Haus eingemietet. Der Historische Handwerkermarkt ist dabei ein wichtiges Puzzleteil in der Geschichte des Gebäudes, die noch nicht zu Ende geschrieben ist. Es sei eine „unendliche Geschichte“, sagt Knut Hennig. Denn sobald eine Sache fertiggestellt sei, tue sich eine neue auf.

OTZ 28.10.2024



Benefizkonzert in der Peterskirche am 29. Oktober 2024
Text und Fotos: Sigurt „Max“ Horn

Am 29.10.2024 fand ein Benefizkonzert zugunsten des Solidarischen Gesundheitszentrums Jena und der Sanierung der Lobedaer Stadtkirche statt. Obwohl eine Bassstimme erkrankt fehlte, brachten die sieben Sänger eine Performance der Spitzenklasse in die Lobedaer Peterskirche. Nach diesem hervorragenden Konzertgenuss, wurde durch die Gäste reichlich gespendet



Halloween-Jahr 2024 in Lobeda-Altstadt

Text und Fotos: Sigurt „Max“ Horn

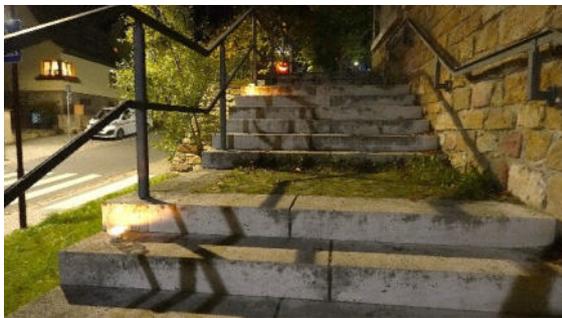
Leider gibt es die alten Bräuche wie „Andreas“ nicht mehr.

Sie haben Platz gemacht für den Kommerz der von Irland nach Amerika gekommen ist und von dort in alle Welt transportiert und vermarktet wird.

Trotz alledem hat es die Kinder in ihren Bann gezogen, eigene Traditionen werden nicht mehr vermittelt.

Auch in Lobeda haben sich die Kirchengemeinde und auch fleißige Bürger dem „Halloween“ verschrieben und sich mit viel Mühe zum Vergnügen der zahlreichen Kinder auf dieses Fest eingelassen.

Es war mächtig viel Betrieb in Lobeda-Altstadt



Eröffnung der Carnevalsession 2024 / 2025 am 11.11.2024 um 11:11 Uhr
in Lobeda-Altstadt

Fotos und Text: Sigurt „Max“ Horn

Ab 10.00 Uhr wurden die Kinder vom Kindergarten und der „Stein mal Eins“ Schule zu einem Umzug vom LCC abgeholt.

Bis 11:11 Uhr war dann noch Zeit für Begrüßungslied, Fliegerlied, ein Stimmungslied und den Rucki-Zucki-Tanz.

Pünktlich 11:11 Uhr musste der Ortsteilbürgermeister den Rathausschlüssel übergeben und erhielt dafür einige lustige Geschenke.

Dann brachten die Kinder zwei tolle Beiträge zum Carneval auf das närrische Lobsche Pflaster.

Der langjährige Präsident des LCC Mario Braun wurde als Dank für seine Arbeit beschenkt und übergab den Staffelstab an seinen Nachfolger Roy Schilling.

Es tanzte die Garde des LCC und das neue Motto wurde bekannt gegeben.

Es lautet: „Hip, hip Hurra, die Helden der Kindheit sind wieder da“

Das Lied zum neuen Motto wurde gesungen und nach der Polonaise mussten die Kinder zum Mittagessen wieder zurück in ihren Kindergarten und in ihre Schule.

Die erwachsenen Gäste hielten es dann noch eine Weile bei Glühwein, Bier und Bratwurst auf dem Lobschen Stadthof aus.



Übergabe des Präsidentenamtes des Lobedaer Carnevalsclub 59 am 11.11.2024

Text: Beatrice Braun

Foto: Sigurt "Max" Horn, LCC 59

LCC hat neuen Präsidenten

Jena. In der Lobedaer Altstadt wurde um 11.11 Uhr ebenfalls ein Rathauschlüssel übergeben. Ortsteilbürgermeister Jürgen Häkanson-Hall hatte einen besonders großen Schlüssel dabei. Er ließ sich am Stadthof nicht lange bitten.

Zuvor gab es einen Festumzug durch den Ort, der von einem klei-

nen roten Traktor angeführt wurde. Nach der Übergabe standen Musik, gute Laune sowie Speisen und Getränke auf dem Programm.

Bei den Lobedaer Narren vom LCC 59 gab es nach 30 Jahren einen Wechsel an der Spitze: Roy Schilling hat das Präsidentenamt von Mario Braun übernommen. *red*



Roy Schilling

Jürgen Häkanson-Hall

Mario Braun

Lobeda 11/2024

Diese Zeilen wurden für
den Präsidenten des LCC

Mario Braun

geschrieben, nachdem er nach
fast 30 Jahren sein Präsidenten-
amt an seinen Nachfolger

Roy Schilling

übergeben hat.

geschrieben von seiner Tochter

Beatrice Braun

und am 11.11. 2024

zur "Schlüsselübergabe" an den
LCC der Öffentlichkeit
vorgelesen.

11.11.2024

- 1 -

liebster Vati,
nun auch von mir,
ein dickes DANKESCHÖN zurück zu dir.

Mutti und du, ihr habt uns den Carnival in die Wiege gelegt.
Es dauerte also nicht all zu lang und auch wir
haben das Tanzbein geschwungen und sind durch
den Saal gefegt.

Das Motto war von Anfang an ziemlich klar:
„Aufwachen im Bärensaal mit LCC und Carnival!“

Mit viel Energie und voller Ideen,
sagten wir der Großstadt bald wieder ade.
Und kehrten endlich nach Lobeda zurück.
Denn schließlich fandest du ja auch hier
dein ganz persönliches Glück.

Ein Nikolauskita der passt noch rein,
denn Dank Opi sind die Kinderlein längst daheim.

1995 so sagte es der Wahlschein,
sollte Latsch unser neuer Präsident sein.

In tiefe Fußstapfen tratest du nun
und wolltest für Alle immer das Richtige tun.

Doch denkt man an Carnival mitten in der Nacht,
so ist Mann! um den Schlaf gebracht.

Eintrittskarten basteln, Plakate kleben,
nebenbei noch ein bisschen Berufs- und Familienleben.

Die Kapelle muss her, schnell den Saal noch dekorieren.
Nicht vergessen die Einladungen zu frankieren.

Ordnern bestellen, die Moderation vorbereiten,
Bühne bauen und das Programm noch schreiben.

Wer macht den Einlass und den Schließdienst nochmal?
Ach... Pack alles in den Koffer, wir zieh'n in den Saal.

Weste und Hemd sind ordentlich gebügelt.
Bleib die Fliege nicht zu fest, sonst wird's übel.

Mit dem richtigen Licht und dem passenden Ton,
da krönen wir deine Perfektion.

Sind alle Girlanden auch gleichmäßig gedreht?
Alle Stühle im Lot und der DJ nicht zu spät.

Zwischen dem M.M. und Aschermittwoch
- es ist kein Geschwätz
da werden Prioritäten völlig neu gesetzt.

6. Weihnachtsbaumsetzen in Lobeda-Altstadt

Ein Weihnachtsbaumsetzen mit drei Ständen findet am Samstag, 30. November, von 11 bis 15 Uhr auf dem Rathausplatz in Lobeda-Altstadt statt. Es gibt Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, zudem treten die Turmbläser auf. OTZ 27.11.2024

Weihnachtsbaumsetzen Jahr 2024 am 30. November 2024 in Lobeda-Altstadt

Fotos und Text: Dr. Karl- Heinz Donnerhacke

Bei strahlendem Sonnenschein fand das diesjährige Weihnachtsbaumsetzen auf dem Lobedaer Rathausplatz statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von den Mitgliedern des Fördervereins Bären Lobeda e.V. und des Feuerwehrvereins e.V. Lobeda organisiert und durchgeführt. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Schott-Blasorchester.

Zahlreiche Besucher Groß und Klein haben sich an dem Dargebotenen erfreut. Erbsensuppe, Bratwurst sowie heiße und kalte Getränke waren im Angebot und wurden reichlich genutzt. Den Organisatoren herzlichen Dank.



Baumschmücken mit Technikerunterstützung



Weihnachtsmann dankt dem Schott-Orchester



Verkaufsstände lokaler Anbieter



OTB Jürgen Häkanson-Hall und Weihnachtsmann Sigurt „Max“ Horn

Rentnerweihnachtsfeier am, 10. Dezember 2024 im Gasthof „Schwarzer Adler“

Fotos und Text: Sigurt „Max“ Horn

Am 10. Dezember 2024 fand im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Lobeda-Altstadt die Weihnachtsfeier 2024 der Lobedaer Rentner statt.

Über 30 Senioren fanden sich ab 14.00 Uhr ein.

Es gab Kaffee und Kuchen und diverse Gaststättengetränke.

Zur Unterhaltung gab es lustige, feierliche und nachdenkliche Wort- und Videobeiträge. So wie jedes Jahr wurden auch Weihnachtslieder gesungen.



Adventsglühien am 13. Dezember 2024 im Garten des KH „Zum Bären“ Lobeda-Altstadt

Fotos: Dr. Karl- Heinz Donnerhacke, AK O Text: Lutz Kästner, AK O



Traditionsgemäß fand auch im Jahr 2024 das „Adventsglühien“ statt, bestens organisiert vom Förderverein Bären Lobeda e.V.

Witterungsbedingt hielten sich nur die „Hartgesottenen“ auf der Freifläche auf. Der Rest zog es vor, sich im Haus niederzulassen und dort zu feiern.

Bei Bratwurst und Glühwein war trotzdem eine gute Stimmung zu verzeichnen und die Letzten haben die Veranstaltung erst nach Mitternacht feuchtfröhlich verlassen.



Silvester 2024 im KH „Zum Bären“ Lobeda-Altstadt mit „Rosa“



5. Die Lobdeburggemeinde und ihre Ruine

Blasmusik im Biergarten

Jena. Die Lobdeburg-Gemeinde und das Team der Lobdeburgklausen laden am Sonntag, 12. Mai, ab 10 Uhr in den Biergarten der Lobdeburgklausen ein zum Bergkonzert mit den Schönburger Blasmusikanten. Der Eintritt ist frei. Der Verein sammelt Spenden zur weiteren Sanierung der Ruine. *red*

OTZ 11.5.2024

Benefizkonzert auf der Lobdeburg am 12.05.2024

Text und Fotos: Silke Bogdanski, Lobdeburggemeinde 1912 e. V.

Bei schönstem Sonnenschein und auch noch am Muttertag fanden wieder über 100 Gäste den Weg zur Lobdeburgklausen zum traditionellen Benefizkonzert mit den „Schönburger Blasmusikanten“. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm boten sie den Anwesenden einen unterhaltsamen musikalischen Frühschoppen. Es wurde mitgesungen und geschunkelt. Spätestens beim Klang des Alphorns zückten viele ihre Handys, um diesen musikalischen Genuss für sich festzuhalten. Zwischendurch ließ Kanonierin Jeanine die Burgkanone erschallen, unterstützt vom Böllerschützen Andreas Koschalla. Zum Schluss spielten die Musikanten an der Aussicht zum Weinberg „An der Saale hellem Strande“ und vielfach stimmten die Gäste mit ein. Mit den eingesammelten Spenden war dann auch der Vorsteher Domin sehr zufrieden, sollen diese doch wieder in die Sanierung der Ruine mit einfließen.





Der Tag des Wanderns und die Lobdeburger am 14. Mai 2024

Text und Fotos: „Max“ Sigurt Horn, Lobdeburggemeinde

Der Tag des Wanderns ist eine Veranstaltung des Deutschen Wanderverbandes. Er findet jedes Jahr am 14. Mai deutschlandweit statt.

Die Wanderung in Jena wurde von Carolina Reinhold vom Stadtforst Jena organisiert und durchgeführt.

Es ging los an der Papiermühle und auf der linken Seite vom Münchenrodaer Grund ging es aufwärts vorbei an der Winterlinde bis zum Bismarckturm.

Dort wurde eine Turmbesteigung mit Blick ins Jenaer Saaletal durch Herrn Eberhard Kalus (Steinmetzmeister aus Ammerbach) ermöglicht.

Herr Kalus berichtete auch ausführlich über die Geschichte des Turmes und den schlechten Zustand der Anlage.

Dann ging es weiter vorbei am Langethal-Denkmal und Forsthaus mit Forstturm zum Schottplatz.

Heute befindet sich dort das Naturerlebnis "forum natura" vom Jenaer Stadtforst.

Hier versucht man besonders Kinder für die Natur zu gewinnen und zu begeistern.

Der Rest des Schottplatzes ist schon seit Jahren eine Baustelle.

Auf dem Schottplatz endete der offizielle "Tag des Wanderns".

Die Lobdeburger hatten aber noch Durst, und so ging es noch in die tierischen Gaststätten zum "Roten Hirsch" und "Schwarzen Adler"



Weinberg an der Lobdeburgklause im Jahr 2024

Text und Fotos: „Max“ Sigurt Horn, Lobdeburggemeinde

Die Weinreben im Weinberg an der Lobdeburgklause haben auch stark unter dem Frost gelitten.

Die jungen Triebe an den Reben sind erfroren, aber die neuen Triebe bilden sich schon wieder aus.

Die aktiven Lobdeburgwinzer hofften trotz der enormen Frostschäden auch im Jahr 2024 wieder mit einer guten Weinernte, die sich aber leider nicht einstellte.



Ritterschlag in einer Frauenarzt-Praxis

Die Lobdeburggemeinde würdigt damit einen besonderen Einsatz für den Erhalt der Burganlage

Thomas Beier

Jena. Das hat es in einer Jenaer Arztpraxis auch noch nicht gegeben. Eine zweiköpfige Delegation des Vereins „Lobdeburggemeinde 1912“ erschien in der Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Ernst-Abbe-Platz in voller Montur. Die Fahne wurde ausgerollt, das Schwert gezückt und sodann zwei Personen zum Ritter und zur Burgfrau geschlagen. Auf dem Wildschweinfell versteht sich.

Vereinsvorsitzender Hans-Jürgen Domin und Säckelmeister Helmut Wachs wollten auf diese Weise Dankeschön sagen. Denn wiederholt hat die Praxis den Verein unter-

stützt. Zuletzt bildete das Praxisjubiläum einen Anlass, um unter Freunde zu sammeln, wie Hans-Joachim Fleischhauer berichtete. Der mittlere vierstellige Betrag hilft dem

Verein nun, wichtige Sanierungsprojekte zu fördern, die unter der Regie des städtischen Immobilienprojektes KIJ und fachlich unterstützt vom Denkmalschutz gesche-

hen. Die Anlage oberhalb Lobedas gehört der Stadt.

Wichtiges Vorhaben der nächsten Zeit ist die Gestaltung der Freianlagen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es gelungen, ein Fachbüro zu finden, das die Planungen erledigt. Ziele ist es, Wege und Treppen zu bauen und eine Fläche zu schaffen, um an der Burg ruine auch kleinere Veranstaltungen durchzuführen.

Außerdem soll die Zisterne abgedeckt werden und ein kleines Podest entstehen, das als Aussichtsplattform den wunderbaren Blick ins Saaletal erleichtert. Hier geht es dann aber um sechsstelligen Kosten, wobei die Lobdeburger ihr Mög-

lichstes tun, durch eingeworbene Spenden die städtischen Ausgaben zu minimieren.

Was ist die Motivation für einen Arzt, den Erhalt der Lobdeburg zu unterstützen? Er mag Burgen, und es ist ihm eine Herzenssache, zu helfen, war von Hans-Joachim Fleischhauer zu hören. Der Anblick der Burg mache einfach Freude. Nun ist er nicht nur Arzt, sondern auch „Ritter zur und auf der Lobdeburg“.

Am Sonntag, 11. August, gibt es ab 15 Uhr ein kleines Fest des Vereins an der Burgklause. Und bereits am Tag zuvor wird zu einer besonderen Führung eingeladen (siehe Seite 15)



Barbara und Hans-Joachim Fleischhauer gehen leicht in die Knie, als sie von Lobdeburg-Bürgerherr Hans-Jürgen Domin den Ritterschlag erhalten.

THOMAS BEIER

Auf den Spuren der Lobdeburger

Jena. Als Goethe die Lobdeburg zu Beginn des 19. Jahrhunderts besuchte, befand sie sich bereits im ruinösen Zustand. Nach den Sicherungsmaßnahmen und archäologischen Forschungen zwischen 1998 und 2018 ist das „Durchklettern“, wie es einst der Dichterstern getan haben soll, heute nicht mehr möglich. Doch kann der geführte Rundgang um die Ruine eine ungefähre Ahnung ihrer ehemaligen Nutzungsphasen vermitteln. Mit ein wenig Geduld können Interessierte in der Burg lesen lernen und ihr einige Geheimnisse entlocken.

Die Lobdeburg ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmale im mittleren Saaletal und steinernes Zeugnis der Wirkungsmacht des Adelsgeschlechts der Lobdeburger. Woher kamen sie? Wie haben sie auf Gebiet zwischen Saale und Weißer Elster gewirkt? Warum sind sie plötzlich verschwunden? All dies und mehr erfahren Burgenbummler auf dem öffentlichen Rundgang am Samstag, 20. Juli, 15 Uhr. Tickets hierfür gibt es ausschließlich im Vorverkauf an der Museumskasse im Stadtmuseum am Markt 7. red

OTZ 19.07.2024

Kinderfest auf der Lobdeburg am 11. August 2024

Fotos und Text: Sigurt „Max“ Horn, Lobdeburggemeinde

Die Lobdeburger waren in letzter Zeit sehr fleißig.

Der Werkzeugschuppen wurde fast fertig gestellt und eine Wasserzisterne für 5000 Liter Wasser wurde in die Erde gebracht.

Jetzt hatten wir Zeit für die Vorbereitung und Durchführung unseres Kinderfestes am 11. August 2024.

Der Tag war sehr heiß, aber trotzdem sehr gut besucht.

Mit Hüpfburg, Adlerschießen, Kletterstange, Glücksrad wurden die Kinder gut beschäftigt.

Es wurde am Mikrofon gesungen, man konnte mit dem Ponyreiten, sich schminken lassen oder beim Kaspertheater herzlich lachen.

Auch einem Drechsler konnte man über die Schulter schauen, oder etwas erwerben.

Dank der vielen Helfer und Nachbarn, ein sehr gelungener Kindertag.



Sippung im Winterhorst Gaststätte „Schwarzer Adler“ am 14. September 2024

Foto: Sigurt „Max Horn“



Erntefest der Lobdeburggemeinde am 19.10.2024

Text und Fotos: Sigurt „Max“ Horn, Lobdeburggemeinde

Die Lobdeburger feierten am 19.10.2024 wieder ihr traditionelles Erntefest. Der Zehnte der Ernte musste an den Burgherren abgeliefert werden. Die Nachbarn der Gemeinde haben sich wieder viel Mühe gegeben und wunderschöne Erntekörbe und leckere Sachen aus der Erntezeit zur Versteigerung bereitgestellt. Drei Mitglieder wurden für ihre Frondienste ausgezeichnet. Vor Beginn der Veranstaltung erklang das eherne Maul unserer Burgkanone.

Kaplan Max Oktober 2024



112 Jahre Lobdeburggemeinde am 22. November 2024

Text und Fotos: Sigurt „Max“ Horn, Lobdeburggemeinde

Am 22. November 2024 feierte die Lobdeburggemeinde 1912 e. V. ihr 112-jähriges Bestehen am Denkmal der Gemeinde an der Straße unterhalb der Lobdeburgklause und anschließend im Winterhorst der Lobdeburggemeinde in der Gaststätte „Schwarzer Adler“ in Lobeda-Altstadt.

Lobdeburger stoßen auf ihre Gemeinde an

Jena. Burgfrauen und Ritter der Lobdeburg-Gemeinde haben zünftig ihr Sippungsfest gefeiert. Dabei gedachten sie ihrer Gründer und aller Nachbarn, die sich um den Erhalt der Ruine Lobdeburg und der Flora und Fauna rund um den Burgberg und die Wöllmisse verdient gemacht haben. Mit dreifachen Böllern und mit Fackeln bestückt ging es anschließend zu ihrer Gründungsstätte, der Gaststätte „Zum Schwarzen Adler“ in Lobeda-Altstadt. Dort wurden Geschichten und Episoden aus dem Leben des Vereins durch den Burgherren und Vorsteher Hans-Jürgen Domin vorgetragen und auf die Lobdeburger angestoßen. Es war immerhin das 112. Sippungsfest. *red OTZ 24.11.2024*



Kinderweihnachtsfeier auf der Lobdeburg am 15. Dezember 2024

Text und Fotos: Sigurt „Max“ Horn, Lobdeburggemeinde

Am 15.12.2024 fand auf der Lobdeburgklause die Kinderweihnachtsfeier der Lobdeburg- Gemeinde statt.

Zwölf Kinder mit ihren Eltern machten sich trotz regnerischem Wetter dem auf den Weg zum Burgberg.

Jedes Kind bekam einen prall gefüllten Weihnachtsteller.

Da der Märchenerzähler kurzfristig erkrankte, musste er durch unseren Kanonier Helmut ersetzt werden.

Auch ohne Schwarzpulver, war das kein Schuss in den Ofen.

Die Kinder wurden mit Basteln, Malarbeiten und Geschicklichkeitsspielen beschäftigt.



6. Kirchliche Nachrichten

41. Kirmes im Martin-Niemöller-Haus Jahr 2024

Text und Fotos: Dr. Karl-Heinz Donnerhacke, AK O

Am 6. März 1983 wurde das Gemeindezentrum „Martin-Niemöller-Haus“ eingeweiht und ist seit dieser Zeit Mittelpunkt für ein lebendiges Gemeindeleben aller Generationen in Lobeda. Aus diesem Anlass wurde am 3. März 2024 die 41. Kirmes im Martin-Niemöller-Haus gefeiert.



Nach dem Festgottesdienst in der Peterskirche wurde am Nachmittag im Niemöllerhaus zuerst ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit vielen Mitwirkenden aufgeführt. Nach einer Polonaise durch Haus und Garten des Gemeindezentrums wurde in verschiedenen liebevoll ausgestatteten Cafés selbstgebackener Kuchen angeboten.



Kulturprogramm



Nach der Polonaise...



...laden die liebevoll eingerichteten Cafés...



... zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Sommerfest des Kirchengemeinerverbandes Lobeda am 16.06.2024

Text und Fotos: Dr. Karl-Heinz Donnerhacker, AK O

Auch in diesem Jahr konnte wieder das Sommerfest durchgeführt werden. Nach dem Gottesdienst in der Peterskirche wurde anschließend im Pfarrgarten bei schönstem Sommerwetter gefeiert.



Im Pfarrgarten gab es Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung ...



... durch den Kirchenchor



Kuchenausgabe



Flohmarkt



Aufführung eines satirischen Theaterstückes durch Mitglieder der Gruppe „Kreuz ohne Haken“ zum Thema Wahlen



Zum Abschluss eine Orgelvorführung durch Kantor Fabian Pasewald in der Peterskirche

Sanierung der Peterskirche in Lobeda – Fortschritt

der Planungen und Aufruf zur Unterstützung

Liebe Gemeindemitglieder,

vor etwa einem Jahr haben wir in unserer Gemeindezeitung über die bevorstehenden Sanierungsarbeiten an unserer schönen, alten Peterskirche in Lobeda berichtet. Die Peterskirche soll bis zum Jahr 2028 umfassend renoviert werden, um ihr 800-jähriges Jubiläum gebührend feiern zu können.

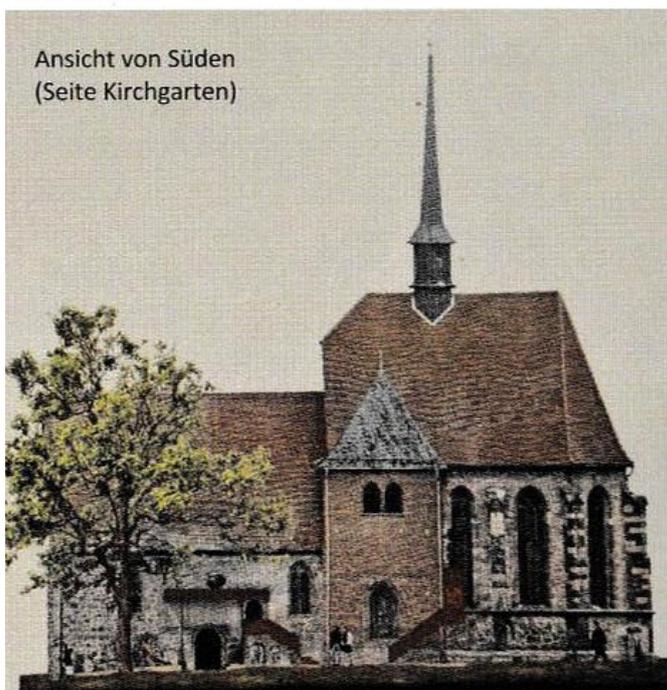
Die ersten Planungen sind nun abgeschlossen und wir möchten Sie über die nächsten Schritte informieren und gleichzeitig um Ihre Mithilfe bitten.

Die geplanten Sanierungen am schönen alten Bauwerk umfassen verschiedene Maßnahmen, die notwendig sind, um unsere Kirche zu erhalten und für alle zugänglich zu machen. Zu den wichtigsten Arbeiten zählen:

Reparatur der Dachkonstruktion und Erneuerung der Dachdeckung im Altarraum: Das Dach weist Schäden auf, die eine dringende Sanierung erfordern. Durch diese Arbeiten wird die Kirche vor Witterungseinflüssen geschützt und sicher für die kommenden Jahrzehnte.

Herstellung eines barrierefreien Zugangs zur Kirche: Ein Anliegen, das uns am Herzen liegt, ist die Barrierefreiheit. Wir möchten sicherstellen, dass alle Menschen (egal ob Rollstuhl, Gehbehinderung, Kinderwagen) unsere Kirche ohne Hindernisse besuchen können.

Anbau einer Sanitäreinrichtung: Wir planen den Bau einer Toilette und einer kleinen Teeküche an der Kirche, um die Ausstattung der Kirche für Veranstaltungen der Gemeinde zu verbessern.



Ansicht von Süden
(Seite Kirchgarten)

Neugestaltung des baufälligen Aufgangs zur Glockenstube: Der historische Aufgang zur Glockenstube ist in einem baufälligen Zustand und soll sicher gestaltet werden.

Wiedereröffnung eines alten geschlossenen Kirchenfensters: An der Südseite der Kirche befindet sich ein altes Kirchenfenster, das vor vielen Jahren verschlossen wurde. Wir möchten dieses Fenster wieder öffnen, das ursprüngliche Erscheinungsbild der Kir-

che wiederherstellen und mehr Tageslicht in den Kirchenraum bringen.

Renovierung des Innenraums: Eine behutsame Renovierung wird dazu beitragen, dass sich unsere Kirche innen in neuem Glanz präsentiert, ohne ihren historischen Charakter zu verlieren.

Unterstützung durch die Gemeinde – Spendenaufruf und Ideensuche

Die Kosten für all diese Maßnahmen sind hoch. Wir bemühen uns um verschiedene regionale und überregionale Fördermittel. Dennoch wird es leider nicht möglich sein, alle geplanten Maßnahmen mit diesen Mitteln zu finanzieren. Daher möchten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, um Unterstützung bitten. In den kommenden Monaten werden wir verschiedene Spendenaktionen organisieren, um die Finanzierung der Sanierungen voranzutreiben. Wer Ideen für Spendenaktionen hat, ist herzlich eingeladen sich einzubringen. Kreative Ideen, sei es ein Benefizkonzert, ein Flohmarkt oder eine andere Veranstaltung sind willkommen! Wenn Sie Vorschläge haben oder eine Spendenquittung wünschen, wenden Sie sich gern an unsere Pastorin Maria Krieg. Für Spenden haben wir ein spezielles Konto eingerichtet:

**Ev. Kirchenkreisverband Gera
DE22 8309 4454 0300 0261 09**

Verwendungszweck:

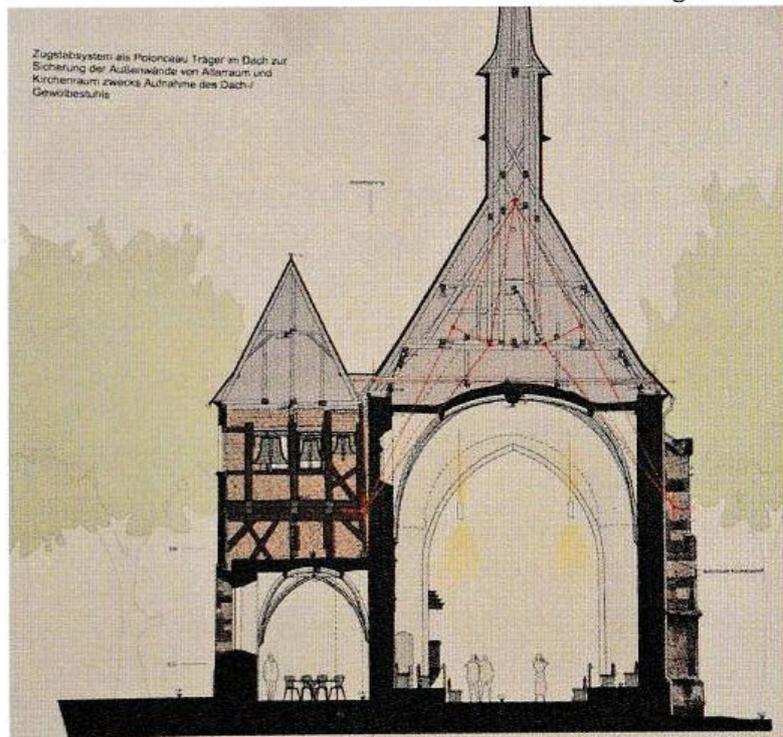
RT 1407 Spende Peterskirche

Jeder Beitrag, egal wie klein, hilft dabei, unsere Peterskirche für zukünftige Generationen zu bewahren. Gemeinsam können wir viel erreichen und sicherstellen, dass unsere Kirche auch in den kommenden Jahrzehnten ein Ort des Glaubens und der Gemeinschaft bleibt. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung und halten Sie über die Fortschritte der Sanierungsarbeiten natürlich auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße

Ihr Gemeindegkirchenrat

Grafiken: SMITS + TANDLER Freie
Architekten und Ingenieure



Gemeindezeitung "aufschlussreich" des
Kirchengemeindeverbandes Lobeda Ausgabe 8 (Winter 2024)

Lobeda backt zusammen

Jena. Für das aktuelle Projekt „Lobeda backt zusammen“ der Kirchengemeinde Lobeda haben sich Menschen zusammengefunden, um gemeinsam auf dem Gelände des Martin-Niemöller-Hauses in Lobeda einen Steinbackofen zu errichten.

Der Holzbackofen soll frisches Brot oder Pizza hervorbringen und gleichzeitig als sozialer Treffpunkt dienen. Zukünftig sind Brotback-Workshops und Brotbacktage geplant, heißt es in einer Mitteilung. Eine mögliche Kooperation mit den umliegenden Kindergärten sei angedacht. „Wir möchten die Menschen zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit geben, die Vorzüge des traditionellen Backens zu erleben“, heißt es in der Mitteilung des Kirchengemeindeverbandes.

Erste Schritte zur Verwirklichung seien schon getan. Ein Konzept wurde erstellt, der „Bauplatz“ gefunden, das Fundament ist ausgeschachtet, erste Gelder wurden eingesammelt. Doch zur Vollendung des Ofens und für geplante Workshops werden weitere Mittel benötigt, teilt der Kirchengemeindeverband mit. Daher wird um Unterstützung über ein Crowdfunding gebeten. *red*

Auf der Internetseite www.jena-crowd.de/lobedabacktzusammen läuft die Crowdfunding-Aktion bis zum 10. Januar. Man freue sich über jede einzelne Spende. **OTZ 10.12.2024**

7. Volkschor Lobeda 1847 e. V.

Sommerkonzert in der Peterskirche am 02. Juni 2024

Text: Marianne Koch, Volkschor Lobeda

Am Sonntag fand um 16 Uhr in der Peterskirche in Lobeda unser Sommerkonzert statt.

Leider fanden wegen des schlechten Wetters nicht so viele Zuhörer den Weg in die Kirche.

Trotzdem gaben wir uns alle Mühe und das Konzert gelang gut.

Birgit führte durch das Programm, auch gab es die Programmhefte.

Laura Constanze Bitter dirigierte uns.

Nach zwei Zugaben und 75 Minuten Konzert bedankten sich die Zuschauer mit viel Beifall.

Wir nutzten vor dem Konzert wieder die Toiletten im Bären Lobeda.

Adventskonzert in der Peterskirche am 08. Dezember 2024

Text: Marianne Koch, Volkschor Lobeda

Am Sonntag fand um 18 Uhr in der Peterskirche in Lobeda unser Adventskonzert statt.

Diesmal waren mehr als 80 Zuhörer gekommen, was uns sehr freute.

Das Konzert lief sehr gut.

Birgit führte durch das Programm und es gab wieder Programmhefte.

Wolfgang Steudel dirigierte uns.

Nach zwei Weihnachtsliedern, bei denen die Zuhörer mitsangen, endete das Konzert.



Programm Sommerkonzert 2024



Programm Weihnachten 2024



Programm Advents- und Weihnachtszeit 2024



Adventskonzert in der Peterskirche Lobeda am 4.12.2022 (Nachtrag)

Text: Marianne Koch, Volkschor Lobeda

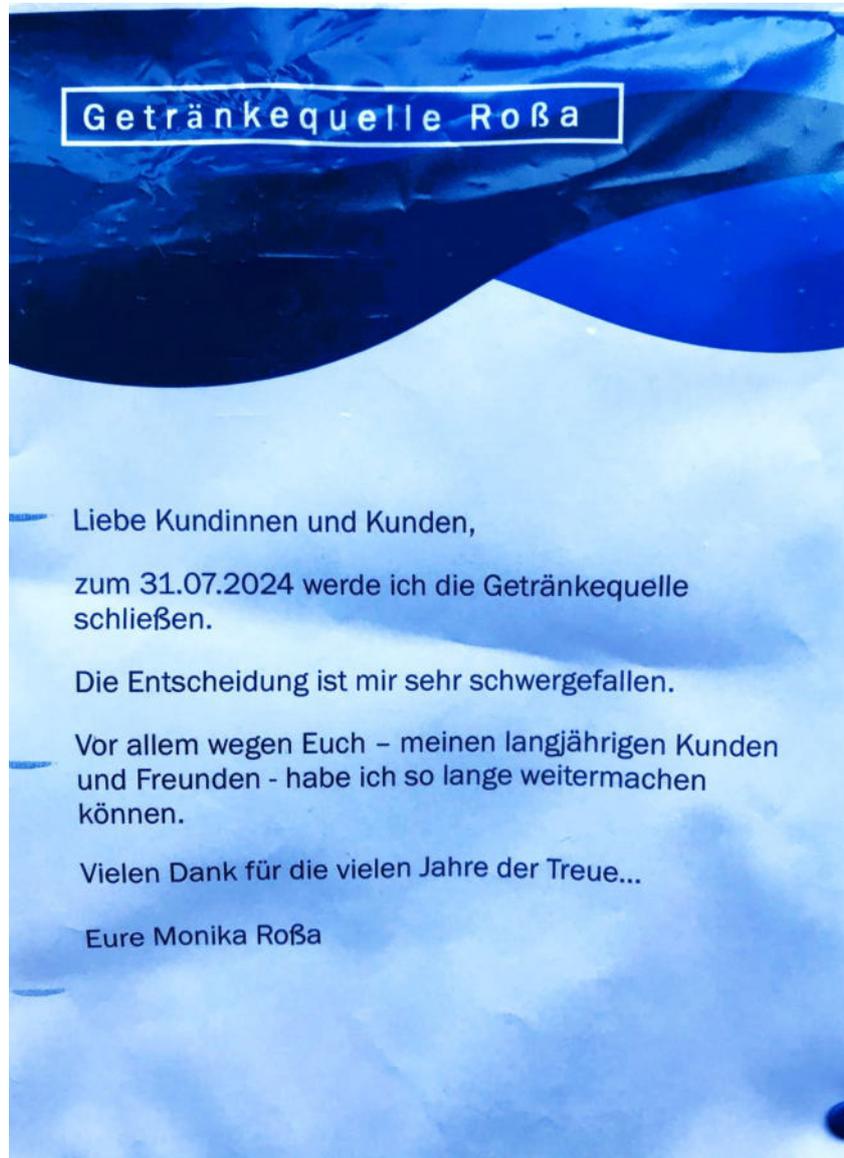
Um 18 Uhr fand unser traditionelles Konzert statt.

Die Kirche war gut besucht und wir gaben ein schönes Konzert mit unserer Chorleiterin Laura Constanze Bitter.



8. Geschäftseröffnungen / Geschäftsschließungen

Schließung Getränkemarkt Roßa zum 31. Juli 2024



9. Sterbefälle in Lobeda-Altstadt

*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*

Dankbar für jeden Tag, den er bei uns war,
müssen wir Abschied nehmen von meinem
lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater,
Opa und Schwager

Harry Kühnhold

geb. 20. August 1939 gest. 17. Januar 2024

In lieber Erinnerung
Seine Ursula
Sein René mit Doreen
Seine Celine
Schwägerin Anneliese
im Namen aller Angehörigen

Jena, im Januar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem
7. Februar 2024, um 12.00 Uhr auf dem
Friedhof in Lobeda-Altstadt statt.
Lobeda-Altstadt Am Goldberg 4, OTZ 27.1.2024



*Es war unendlich schwer,
von Dir Abschied nehmen zu müssen.
Aber es ist noch schwerer,
ohne Dich zu leben.*

Wir nehmen Abschied
von unserer geliebten Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anneliese Störzner

geb. Zipfel
* 27.07.1936 † 16.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Silke und Uwe mit Verena
Enkel Markus
Enkelin Nadine mit Dominique
Urenkelin Helene
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier
mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 22. März
um 11 Uhr auf dem Friedhof
Lobeda-Altstadt statt.

Lobeda-Altstadt, Susanne-Bohl-Straße OTZ 24.2.2024



*Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen weiter.
Nichts ändert diesen Tageslauf,
nur du bist fortgegangen.*
Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben Frau,
unserer lieben Mutter, Schwester, Tante
und allerbesten Oma

Vera Adelski

geb. Osterland
* 16.5.1949 † 9.3.2024
in Bernburg in Jena

In tiefer Trauer
dein Mann Bernd
deine Tochter Ines mit Mark
dein Sohn Gert mit Karoline
deine Schwester Margrit mit Herbert
und Bastian
sowie deine Enkel
Gustav, Nina, Toni, Ferdinand und
Elisabeth

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 26.3.2024, um
10.00 Uhr in der kleinen Feierhalle auf dem Nordfriedhof
Jena statt. Die anschließende Beisetzung ist auf dem
Friedhof in Lobeda-Altstadt.



*Begrenzt ist das Leben
aber unendlich die Erinnerung.*

In Liebe, Dankbarkeit und unendlicher
Trauer nehmen wir Abschied von

Herbert Hänel

geb. 04.04.1940 gest. 22.02.2024

Du bleibst in unseren Herzen
Deine Karin
Deine Söhne Jörg und Jens
Deine Enkelkinder Jan, Fiona, Elisa,
Tom und Katrin
Dein Bruder Erhard mit Anneli
im Namen aller Angehörigen

Jena, im März 2024
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 13. März 2024,
um 11.00 Uhr auf dem Nordfriedhof in Jena statt.

Lobeda-Altstadt, Spitzbergstraße 24 OTZ 2.3.2024

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Sie schenkte unserer Familie ihre ganze Kraft,
Liebe und Hingabe.

Sie tat Gutes, wo immer sie konnte.
Wir danken ihr und nehmen schweren Herzens
Abschied von

Karin Pook

geb. Gräbe

* 5.11.1938 † 21.4.2024

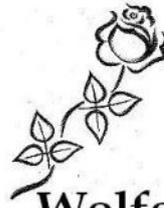
In liebevoller Erinnerung

**deine Kinder
Gunter, Kerstin und Uwe
mit Familien
sowie alle Angehörigen**

ehem. Martin-Niemöller-Straße 1, OTZ 27.4.2024

Jena, im April 2024

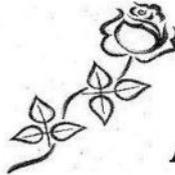
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 3. Mai 2024, um 9.30 Uhr im
Martin-Niemöller-Haus in Jena-Lobeda statt.



Nachruf

Wolfgang Tondock

Lobeda- Altstadt, Olga- Benario- Weg 8



Nachruf

Anita Klos

Lobeda- Altstadt, Erich- Kops- Weg 22

*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

Unerwartet und viel zu früh müssen
wir Abschied nehmen von meinem
lieben Mann, unserem Papa, Opa,
Bruder und Schwager

Rüdiger Schmidt

* 05.05.1955 † 07.08.2024

In stiller Trauer

**deine Birgit
deine Kinder Danny und Janine
deine Enkel Marie, Hanna
und Emmi
Matthias mit Familie
Christoph mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Jena, im August 2024

Drackendorfer Weg 2

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 22.8.2024,
um 14.00 Uhr auf dem Nordfriedhof in Jena statt.

UNFASSBAR...

Michael Gernsheimer

* 03. Mai 1966 † 07. August 2024

Wir vermissen Dich...

**Diana & Felix
Astrid & Lars
Marion & Daniel
sowie Andrea & Tom mit Familien**

Jena, im August 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen-
beisetzung findet am Samstag, dem 07.09.2024
um 10 Uhr auf den Friedhof in Lobeda Altstadt
statt.

Lebeda- Altstadt, Saalweg 8B, OTZ 17.8.2024

*Solange wir leben, lebst auch Du,
in unseren Gedanken, in unserer Erinnerung
und in unseren Herzen.*

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christa Andersohn
geb. Födisch
* 19. Juni 1938 † 28. Juli 2023

In stiller Trauer
Jörg mit Fabiola
Kerstin mit Ingo
Deine Enkel und Urenkel
und alle, die Dich gern hatten

Schleiffreien, im August 2023

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
GBO Bestattungen St. Gangloff

ehem.: Lobeda, Marktstraße 15

*Aus dem Leben bist du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

Traurig aber voller Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Schwiegermutter, Oma und
Uroma

Ingeborg Sklaschus
geb. Briesner
* 6. Juni 1933 † 11. Oktober 2024

In liebevoller Erinnerung
Enkel Alan und Alexander mit Familien
Marion und Wolfram
im Namen aller weiteren Angehörigen
Lobeda- Altstadt, Stadtgraben 5 OTZ 2.11.2024

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am 8. November 2024, um
11.00 Uhr, auf dem Friedhof Jena Alt-Lobeda
im Kreise der Angehörigen statt.

 *Wir sind traurig ...*

Monika Bogner
* 20.02.1944 † 01.10.2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder Matthias, Steffen und Alexandra mit Familien
ehem.: Lobeda, Marktstraße 27 OTZ 16.11. 2024
Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Lobeda-Altstadt, im November 2024

 *Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

Schweren Herzens müssen wir für immer Abschied
nehmen von meinem lieben Vater und besten Opa

Günter Hopf
geb. 09.04.1937 gest. 29.11.2024

In stiller Trauer
Kristina und René
Sebastian und Madlin

Jena, im Dezember 2024
Lobeda- Altstadt, Alte Straße 7 OTZ 7.12.2024
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 12. Dezember 2024, 10.00 Uhr auf dem Friedhof
in Lobeda Altstadt statt.

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Sigurd Freitag
* 25. August 1944 † 28. November 2024

In liebevoller Erinnerung

Deine Tochter Ute mit Familie
Deine Schwestern Annelore und Ulrike mit Familie
sowie alle Verwandte, Freunde und Bekannte
Lobeda- Altstadt, Böttchergasse 8 OTZ 21.12.2024

Jena, im Dezember 2024

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 10. Januar 2025
um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Alt-Lobeda statt.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille.

10. Schluss

Neujahresgruß des Förderverein Bären Lobeda e. V. für das Jahr 2025

Text: Kathrin Kästner

Liebe Mitstreiter,

unser 19. Jahr geht zu Ende.

Der Arbeitskreis Ortsgeschichte Lobeda-Altstadt besteht seit 15 Jahren und der Förderverein Bären Lobeda e. V. selbst begeht nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen.

Seit dieser Zeit verwalten wir ein Millionenobjekt und leiten ein Großunternehmen.

Wir haben viel erreicht und sind noch immer nicht am Ende.

Alle Mitglieder haben ihren Beitrag geleistet.

Dafür gilt unser ausdrücklicher Dank.

Nicht zuletzt wurde auch mit privatem Geld das Vorhaben unterstützt.

Zum Kauf des Objektes im Jahr 2016 haben zahlreiche Mitglieder, die namentlich nicht genannt werden wollten, private Darlehen ausgereicht und teilweise auf die zeitnahe Rückzahlung, wie eigentlich im Vertrag vereinbart, verzichtet.

Somit wurde dem Verein zu weiterer guter Liquidität verholfen.

Zwei Mitglieder haben sogar auf die Rückzahlung vollständig verzichtet und den Darlehensbetrag gespendet.

Auch ist das Spendenverhalten der Mitglieder nach wie vor sehr groß.

Das alles zeugt vom großen Vertrauen in unsere Arbeit, was wir gar nicht hoch genug schätzen können.

Die privaten Darlehen haben wir nun im Jahr 2024 vollständig zurückgezahlt.

Wir haben noch Großdarlehen von drei Mitgliedern, die das Ablösen des Hausbankdarlehens, wegen ständig steigender Zinsen, ermöglicht haben.

Diese Darlehen haben per 31. 12. 2024 einen Gesamtbestand von € 93.600,00 von ehemals € 120.000,00.

Durch die besonnene, erfahrene Arbeitsweise unseres Vorstandes mit seinem Vorsitzenden, können die Geldgeber auch sicher sein, dass kein Euro verschwendet wird.

Die Planung der sinnvollen Reihenfolge der Bauabschnitte führt dazu, dass kein Geld zweimal ausgegeben werden muss.

So werden wir im neuen Jahr weiter agieren, wir hoffen weiterhin auf Eure Unterstützung und wir wollen auch nicht das Feiern vergessen.

Dank guter Vorhersehung wurde der Gründungstag in Jahr 2005 sehr Bedacht gewählt, damit der 29. August 2025 ein Freitag ist – bester Anlass, zu diesem Datum einen Sommerstammtisch zu veranstalten.

Merkt Euch dieses Datum schon mal vor.

Wir wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 und verbleiben mit vielen Grüßen

Knut Hennig
Vorsitzender

Monika Heitmann
Stellvertreterin

Kathrin Kästner
Schatzmeisterin



Diese Weihnachtskrippe hat Robin Kästner in seinem Schafstall fotografiert

*Der Ortsteilbürgermeister Lobeda-Altstadt
der Ortsteilrat Lobeda-Altstadt
alle Vereine aus Lobeda-Altstadt
und der Ortschronist Lutz Kästner
wünschen*

allen Bürgerinnen und Bürgern

*ein frohes und gesundes Weihnachtsfest
2024*

*und ein gesundes und friedliches
Neues Jahr 2025*